

Einstiegsklausur für Lernfeld-4 [Grundrechte]:

I.		Grundrechte			
1.		Richtig: (4)	(Art. 8 Abs. 1 GG; „Alle Deutschen“)	2	2
2.		A – Sachlicher Schutzbereich	B – Schranke [Rechtfertigung für den Eingriff]		
		<ul style="list-style-type: none"> • (2) Meinungsfreiheit • (1) Menschenwürde • (3) Allgemeine Handlungsfreiheit 	<ul style="list-style-type: none"> • (1) Menschenwürde • (2) Meinungsfreiheit • (3) Allgemeine Handlungsfreiheit 	6	6
3.		A – Berufsfreiheit	A – Eigentumsfreiheit		
		<ul style="list-style-type: none"> • (2) Art. 12 Abs. 1 GG • (6) Bürgerrecht • (1) Art. 1 Abs. 3 GG 	<ul style="list-style-type: none"> • (3) Art. 14 Abs. 1 GG • (5) Menschenrecht • (4) Art. 19 Abs. 3 GG 	6	6
4.		Richtig: (3)	(ungleich ... gleich)	2	2
Erreichte Punktzahl (insgesamt):					16
Note:					
Notenschlüssel	Note 1: ab - 14,0 - P.	Note 2: ab - 11,0 - P.	Note 3: ab - 9,0 - P.		
	Note 4: ab - 6,5 - P.	Note 5: ab - 3,0 - P.	Note 6: bis - 2,5 - P.		

Es folgt die Bewertung der weiteren Teile – offene Fragen – als „Gesamtaufgabe“:

II.	Umgang mit Grundrechten [Demonstration]		(35)
1.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrechtsadressat ist die gesamte Staatsgewalt (Art. 1 Abs. 3 GG) • Stadt Rednitztal ist Teil der vollziehenden Gewalt (Exekutive; z. B. Art. 11 Abs. 2 BV) • → Stadt ist beim (hoheitlichen) Vollzug des Versammlungsrechts an GRe unmittelbar gebunden 		3 3
2.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrecht der Versammlungsfreiheit geregelt in Art. 8 GG; → Subsumtion des sachlichen Schutzbereichs • Versammlung ⇔ Zusammenkunft von Personen / gemeinsamer Zweck / etwas kundtun • Subsumtion der Merkmale: „Mehrere / gemeinsamer Zweck („Unterwanderung westl. Werte“) / • Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen → sachlicher SB also eröffnet 		1 3 4
3.	<ul style="list-style-type: none"> • Versammlungsfreiheit (Art. 8 Abs. 1 GG) ist ein „Bürgerrecht“; → Grundrechtsträger sind damit „natürliche“ Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit. (Art. 116 GG) • Unionsbürger (Art. 20 Abs. 1 AEUV) sind auch Träger von Bürgerrechten (wegen Diskriminierungsverbot; Art. 18 Abs. 1 AEUV) • Grundrecht gilt auch für inländische juristische Personen des Privatrechts (Art. 19 Abs. 3 GG) 		3
a.	<ul style="list-style-type: none"> • Maïke Maier ist natürliche Person und deutsche Staatsangehörige • → ... und damit Trägerin dieses Grundrechts (+) 		2
b.	<ul style="list-style-type: none"> • Jim Burnes ist natürliche Person / aber weder deutscher Staatsangehöriger noch Unionsbürger • → ... und damit kein Träger dieses Grundrechts (-) 		2
c.	<ul style="list-style-type: none"> • REGIDA e. V. ist eine inländische juristische Person des Privatrechts (§§ 21 ff. BGB) • Verein kann Träger dieses Grundrechts sein (Art. 19 Abs. 3 GG) • → Verein befindet sich (als Veranstalter) in vergleichbarer Gefährdungslage (+) 		3
d.	<ul style="list-style-type: none"> • Heinz Hölzli ist natürliche Person / aber kein deutscher Staatsangehöriger • Als Österreicher ist er Unionsbürger (vgl. Art. 20 Abs. 1 AEUV, Art. 52 Abs. 1 EUV) • → Darf nicht gegenüber Deutschen „diskriminiert werden“ / ist damit Träger dieses Grundrechts (+) 		3 13
4.	<ul style="list-style-type: none"> • Versammlungsfreiheit (Art. 113 Abs. 1 BV) steht nur den „Bewohnern Bayerns“ zu • Grundrechtsträger sind damit alle natürlichen Personen mit Wohnsitz in Bayern • Zuzgl. alle Deutschen / unabhängig vom Wohnsitz (vgl. Art. 33 Abs. 1 GG) • Zuzgl. inländische juristische Personen des Privatrechts (Art. 19 Abs. 3 GG analog) 		4
	<ul style="list-style-type: none"> • a. Maïke Maier ist (als deutsche Staatsangehörige) auch Trägerin dieses Grundrechts • b./c./d. Allesamt im Staatsgebiet „ansässig“ → ebenfalls GR-Träger (+) 		2 6
5.	a.	<ul style="list-style-type: none"> • Formloser Rechtsbehelf → Petition (Art. 17 GG) • Jedermann – Einzeln/Gemeinschaft – schriftlich – Beschwerde – Volksvertretung (Landtag) • Subsumtion der Zulässigkeitsvoraussetzungen → Petition zulässig 	3
	b.	<ul style="list-style-type: none"> • Förmlicher Rechtsbehelf: Verfassungsbeschwerde GG (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG) • Antragsberechtigt: Jedermann – auch Verein (Art. 19 Abs. 3 GG; s. o.) (+) • Prüfungsgegenstand: Versagung der Demo (VA) ist Akt der öffentlichen Gewalt (+) • Prüfungsmaßstab: Grundrechte des GG (Art. 8 Abs. 1 GG; s. o.) (+) • Rechtsschutzinteresse: „Selbstbetroffenheit“, selbst [„eigenes Grundrecht“] betroffen (+) • Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht von REGIDA e. V. wäre also zulässig nach den Vorschriften des GG ⇔ [Zusätzliche Voraussetzungen nach §§ 90 ff. BVerfGG nicht im StGlP] 	6 9
		Übertrag:	(max. 35)

		Übertrag:		
				<i>(max. 35)</i>
III.	Corona ⇔ Infektionsschutz ⇔ Grundrechte/Rechtsbehelfe			(32)
1.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrechtsadressat ist die gesamte deutsche Staatsgewalt (Art. 1 Abs. 3 GG) • Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ⇔ Regierung/Exekutive (Art. 43 BV) • BayStMGP beim Erlass der Verordnung daher unmittelbar an die Grundrechte des GG gebunden 		3	3
2.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrechte sind anwendbar (s. o.); Prüfung des „Allg. Gleichheitssatzes“ (Art. 3 Abs. 1 GG) • Anwendbarkeit von Art. 3 Abs. 1 GG („Willkürverbot“) nur innerhalb desselben Hoheitsträgers • Bayern ⇔ NRW (BayIfSMV) → Gleichheitssatz nicht anwendbar → kein Verstoß 		3	3
3.	<ul style="list-style-type: none"> • Kein „besonderes Freiheitsrecht“ für „draußen spazieren gehen“ vorhanden • Prüfung der (subsidiären) allg. Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG) • Sachlicher Schutzbereich: jedes Verhalten/Tun und Lassen → „Jeder kann machen, was er will ...“ • Dazu zählt auch, jederzeit draußen spazieren zu gehen → sachlicher SB eröffnet • Persönlicher Schutzbereich: Menschenrecht → „Jede natürliche Person“ • Schutzbereich von Art. 2 Abs. 1 GG für Pamela Schwab insgesamt eröffnet 		2 2 2	6
4.	<ul style="list-style-type: none"> • Gewaltendurchbrechungen: Einflussnahme eines Teils der Staatsgewalt auf einen anderen Teil • Nennung von vier Beispielen erfüllt die Aufgabe ⇔ je 2 Punkte 			
	<ul style="list-style-type: none"> • Art. 82 Abs. 1 GG: BP fertigt Gesetze aus • Art. 60 Abs. 1 GG: BP ernennt Bundesrichter • Art. 60 Abs. 2 GG: BP ⇔ Begnadigungen • Art. 63 Abs. 4 Satz 3, Art. 68 Abs. 1 GG: Auflösung des Bundestages durch BP • Art. 39 Abs. 3 GG: Einberufung des BT (BK/BP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Art. 63 Abs. 1 GG: Wahl des BK durch Bundestag • Art. 67 Abs. 1 GG: Sturz des BK durch Bundestag • Art. 80 Abs. 1 GG: Verordnung durch BReg • Art. 94 Abs. 1 Satz 2 GG: Richter BVerfG durch Bundestag und Bundesrat gewählt • Art. 94 Abs. 2 Satz 1 GG: Urteil Gesetzeskraft 	2 2 2 2	8
5.	<ul style="list-style-type: none"> • Zulässigkeit Verfassungsbeschwerde (GG) richtet sich nach Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a, ..., §§ 90 ff. BVerfGG • Antragsberechtigter: „Jedermann“ → Frau Schmid (als natürliche Person) (+) • Prüfungsgegenstand: Verordnung → Akt der Exekutive (Staatsministerium) (+) • Prüfungsmaßstab: Grundrechte des GG → Art. 2 Abs. 1 GG (Allg. Handlungsfreiheit) (+) • Rechtsschutzinteresse: Frau Schwab selbst/gegenwärtig/unmittelbar betroffen (+) • Verfassungsbeschwerde von Frau Schwab (nach den Vorschriften des GG) zulässig 		6	6
6.	b.	<ul style="list-style-type: none"> • Zulässigkeit Verfassungsbeschwerde (BV) richtet sich nach Art. 120 BV, Art. 2 Nr. 6, Art. 51 ff. VfGHG • Prüfungsgegenstand: „Einzelakte“ von Exekutive und Judikative • 11. BayIfSMV ist Rechtsvorschrift (abstrakt) und kein Einzelakt (nicht konkret) → VB nicht statthaft 	3	
	a.	<ul style="list-style-type: none"> • Zulässigkeit Popularklage (BV) richtet sich nach Art. 98 Satz 4 BV, Art. 2 Nr. 7, Art. 55 VfGHG • Prüfungsgegenstand: Rechtsvorschriften des bayerischen Landesrechts • 11. BayIfSMV vom StMGP erlassen (= Bayer. Landesrecht) → Popularklage statthaft 	3	6
X.	Systematischer Aufbau, äußere Form, Rechtschreibung			(3)
	Struktur der Antworten / Formulierung / Argumentation / Schlüssigkeit (<i>gesamte Aufgabe</i>)		3	3
Erreichte Punktzahl (insgesamt):			Note:	70
Notenschlüssel	Note 1: ab - 61,5 - P.	Note 2: ab - 47,5 - P.	Note 3: ab - 38,5 - P.	
	Note 4: ab - 28,0 - P.	Note 5: ab - 14,0 - P.	Note 6: bis - 13,5 - P.	